



AUFTRAGGEBER

Meichle & Mohr GmbH, Immenstaad

PROJEKT

Nassabbau Phase II im Stadtwald Radolfzell

BETREFF

Antrag auf Erteilung einer Aufforstungsgenehmigung
nach § 25 des Landwirtschafts- und Landeskulturgesetzes (LLG)

Meichle & Mohr GmbH, Immenstaad
Nassabbau Phase II im Stadtwald Radolfzell
Antrag auf Erteilung einer Aufforstungsgenehmigung
nach § 25 des Landwirtschafts- und Landeskulturgesetzes (LLG)
Fassung vom 18.06.2024

Auftraggeber: Meichle & Mohr GmbH
Steigwiesen 5
88090 Immenstaad

Auftragnehmer: EBERHARD LANDSCHAFTSARCHITEKTEN
UMWELT. LANDSCHAFT. FREIRAUM.
Inhaberin: Iris Kley-Diener
August-Borsig-Straße 13
78467 Konstanz

Projektleitung: Wolfgang Schettler
Tel.: +49 (0)7531 8129 - 15
schettler@eberhard-landschaftsarchitekten.de

Projekt-Nummer: 003-19

Das Dokument beinhaltet Angaben zu Grundstücks- bzw. Flurstücks Nummern zur Zeit der Planaufstellung. Diese können sich im Laufe der Jahre ändern. Es wird darauf hingewiesen, dass bei einer Änderung von Grundstücks- bzw. Flurstücks- Nummern der Lagebezug aufrecht erhalten bleibt und damit die Verbindlichkeit der beschriebenen Sachverhalte zu übertragen ist.

O:\Daten\003-19\5 Arbeitsdateien\5.2 Text\5.23 Vorl_Fsg\Ersatzaufforstung\Unterlage_1.4_Aufforstungsanträge\003-19_U1.4_Aufforstungsanträge_Deckblatt.docx

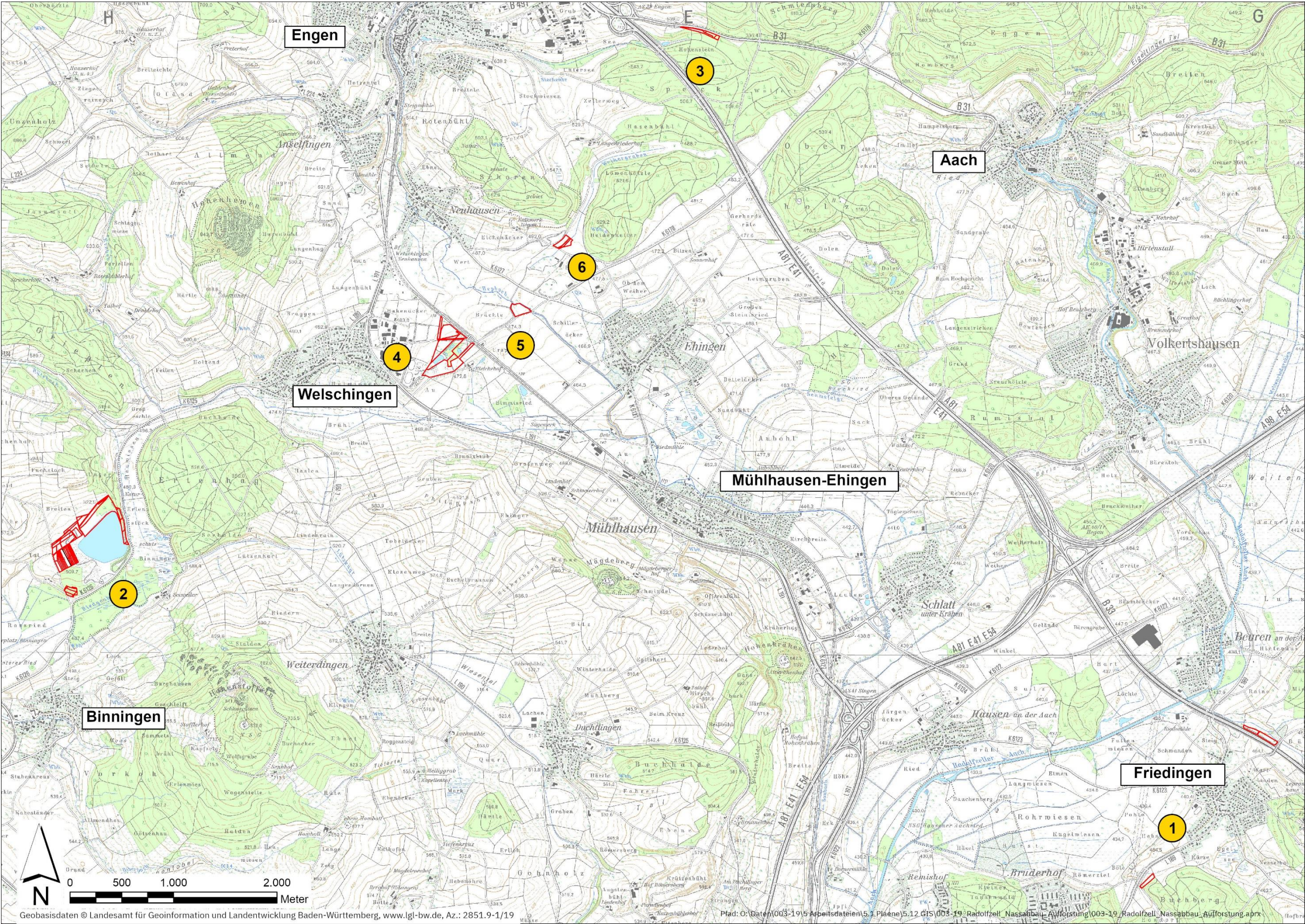


Abbildung 1: Übersichtsdarstellung der potentiellen Aufforstungsflächen

Anträge auf Erteilung einer Aufforstungsgenehmigung
nach § 25 des Landwirtschafts-
und Landeskulturgesetzes (LLG)

Aufforstungsfläche 1 (Rebmannsweiher)

Name, Vorname: Meichle & Mohr GmbH

Straße, Nr.: Steigwiesen 5

PLZ: 88090

Ort: Immenstaad

Telefon/Fax: +49(0)7545/9318-41

Unternehmensnummer*									
0	8								
Untere Landwirtschaftsbehörde									
*soweit zugeteilt									

An das
zuständige Landratsamt
Untere Landwirtschaftsbehörde

Antrag auf Erteilung einer Aufforstungsgenehmigung

nach § 25 des Landwirtschafts- und Landeskulturgesetzes (LLG)

Grundstücksbeschreibung:

Gemeinde	Gemarkungs-Nr.	Flur-Nr.	Flurstücks-Nr.	Unter-Nr.	Los-Nr.	Katasterfläche ha, Ar, m ²	Größe der Fläche, die zur Anpflanzung vor- gesehen ist ha, Ar, m ²
Singen	Friedingen	Rebmanns	3155			0,9	0,9
			3157			0,51	0,51

Für die Anpflanzung sind folgende Baumarten vorgesehen:

Suchräume des mittleren Biotopverbunds
Die Artenauswahl wird in Abstimmung mit der Forstbehörde festgelegt.
Bei Bedarf erfolgt dazu noch eine kurze Standortansprache.

Aufforstungsfläche 1 (Rebmannsweiher)

- ☒ In den beigefügten Skizzen sind die zur Anpflanzung vorgesehen Flächen rot umrandet.
- ☐ die zur Anpflanzung vorgesehene Fläche beträgt mehr als 2 ha und weniger als 20 ha: es ist eine standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalls vorzunehmen.
- ☐ die zur Anpflanzung vorgesehene Fläche beträgt mehr als 20 ha und weniger als 50 ha: es ist eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls vorzunehmen.
- ☐ die zur Anpflanzung vorgesehene Fläche beträgt mehr als 50 ha: es bedarf einer Umweltverträglichkeitsprüfung.
- ☐ Die seitherige Nutzungsart ist Dauergrünland, das bereits am 31.12.2014 als solches bestanden hat (sog. altes Dauergrünland), und in meinem landwirtschaftlichen Betrieb bin ich zur Einhaltung der dem Umwelt- und Klimaschutz förderlichen Landbewirtschaftungsmethoden (Greening) verpflichtet. Das Formular „Antrag auf Genehmigung der Umwandlung von Dauergrünland, das bereits am 31.12.2014 als solches bestanden hat“ ist auszufüllen.
- ☐ Die seitherige Nutzungsart ist Dauergrünland, das nach dem 31.12.2014 entstanden ist (sog. neues Dauergrünland), und in meinem landwirtschaftlichen Betrieb bin ich zur Einhaltung der dem Umwelt- und Klimaschutz förderlichen Landbewirtschaftungsmethoden (Greening) verpflichtet. Das Formular „Antrag auf Genehmigung der Umwandlung von Dauergrünland, das ab dem Jahr 2015 entstanden ist“ ist auszufüllen.

Die umzuwandelnde Fläche liegt nach meiner Kenntnis in einem

- ☐ FFH-Gebiet; die zur Prüfung der Verträglichkeit gemäß § 34 BNatSchG erforderlichen Unterlagen sind vorzulegen
- ☐ Vogelschutz-Gebiet; die zur Prüfung der Verträglichkeit gemäß § 34 BNatSchG erforderlichen Unterlagen sind vorzulegen
- ☐ Naturschutzgebiet
- ☒ Landschaftsschutzgebiet
- ☐ Biosphärengebiet
- ☐ Naturpark
- ☐ Biotop gemäß § 30 Bundesnaturschutzgesetz
- ☒ Wasserschutzgebiet
- ☐ Flurneuordnungsgebiet
- ☐ Sonstigen Schutzgebiet _____
- ☒ Hiermit stelle ich den Antrag auf naturschutzrechtliche Genehmigung des Vorhabens auf den oben genannten geschützten Flächen.
- ☒ Hiermit stelle ich den Antrag auf ggf. darüber hinaus erforderliche Genehmigungen oder Erlaubnisse nach anderen Rechtsvorschriften (z.B. für Wasserschutzgebiete oder für den Artenschutz).
- ☐ Hiermit stelle ich den Antrag auf Zustimmung der unteren Flurneuordnungsbehörde gemäß § 34 Flurbereinigungsgesetz zu der vorgesehenen Nutzungsänderung.

Erklärung

Mir ist bekannt, dass mit der Maßnahme erst nach Erteilung der Genehmigung begonnen werden darf.

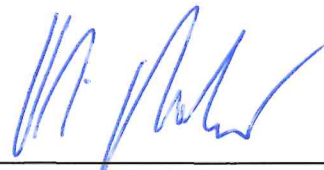
Ich verpflichte mich, der unteren Landwirtschaftsbehörde umgehend nach der Durchführung der Anpflanzung den Pflanztermin mitzuteilen.

Erklärung zum Datenschutz

Die Datenschutzhinweise (Anlagen zum Antrag auf Erteilung einer Aufforstungsgenehmigung) habe ich zur Kenntnis genommen.

Immsstadt, 1.2.2024

Ort, Datum



Unterschrift Antragsteller

Anlagen:

☐

Lageskizze (4-fach)

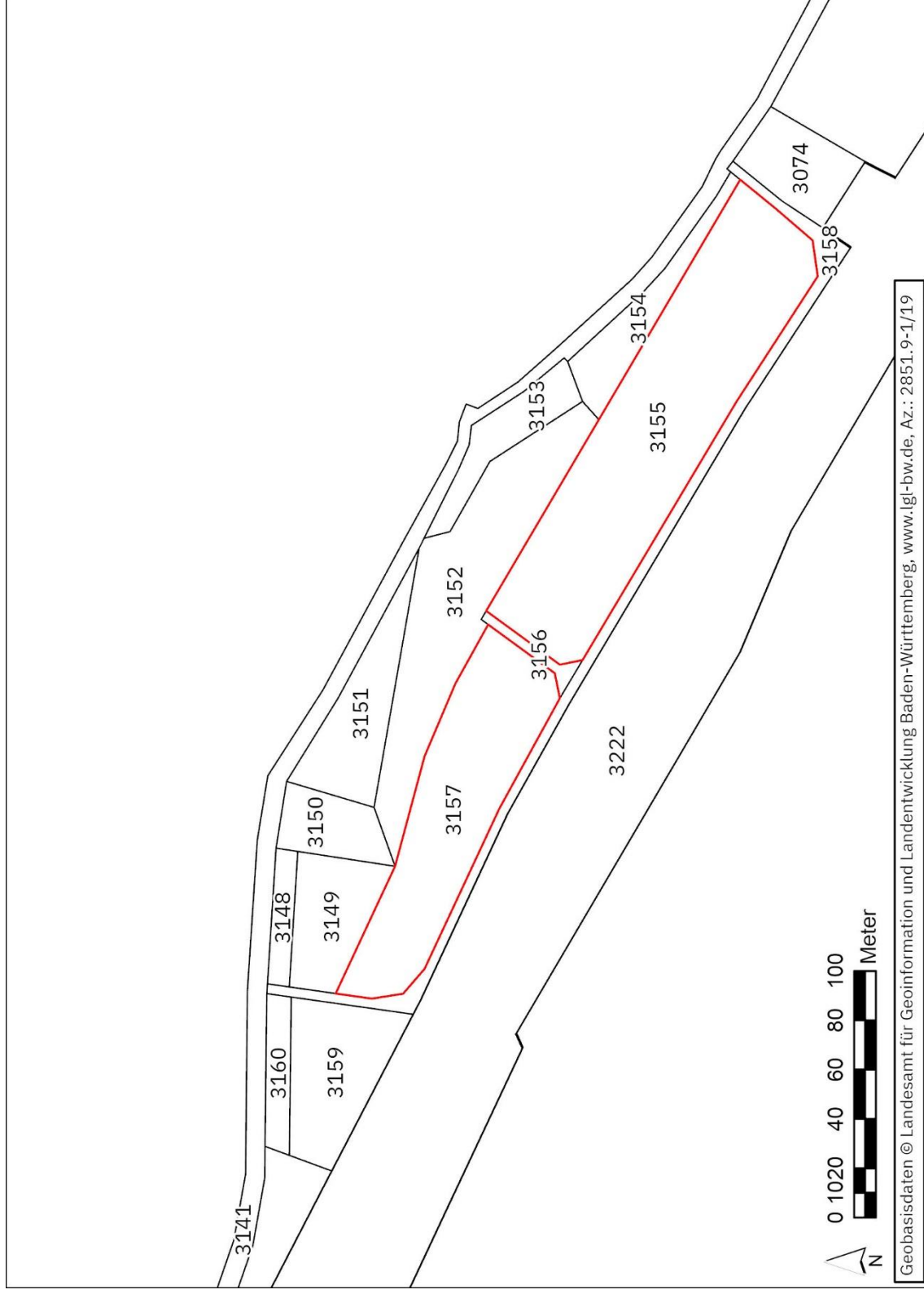
☐

Antragsmehrfertigung (3-fach)

☐☒

Unterlagen zur Verträglichkeitsprüfung (4-fach)
siehe Unterlage 1.3 Anlage Steckbrief 1 - Rebmannsweiher (4-fach)

Geplante Aufforstungsfläche 1: Gemeinde Singen – Gemarkung Friedingen – Gewinn Rebmannsweiher



Aufforstungsfläche 1 (Talbühl)

Name, Vorname: Meichle & Mohr GmbH

Straße, Nr.: Steigwiesen 5

PLZ: 88090

Ort: Immenstaad

Telefon/Fax: +49(0)7545/9318-41

Unternehmensnummer*									
0	8								
Untere Landwirtschaftsbehörde									
*soweit zugeteilt									

An das
zuständige Landratsamt
Untere Landwirtschaftsbehörde

Antrag auf Erteilung einer Aufforstungsgenehmigung

nach § 25 des Landwirtschafts- und Landeskulturgesetzes (LLG)

Grundstücksbeschreibung:

Gemeinde	Gemarkungs-Nr.	Flur-Nr.	Flurstücks-Nr.	Unter-Nr.	Los-Nr.	Katasterfläche ha, Ar, m ²	Größe der Fläche, die zur Anpflanzung vor- gesehen ist ha, Ar, m ²
Singen	Friedingen	Talbühl	2584			0,5554	0,5506

Für die Anpflanzung sind folgende Baumarten vorgesehen:

Die Artenauswahl wird in Abstimmung mit der Forstbehörde festgelegt.
Bei Bedarf erfolgt dazu noch eine kurze Standortansprache.

Aufforstungsfläche 1 (Talbühl)

- ☒ In den beigefügten Skizzen sind die zur Anpflanzung vorgesehenen Flächen rot umrandet.
- ☐ die zur Anpflanzung vorgesehene Fläche beträgt mehr als 2 ha und weniger als 20 ha: es ist eine standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalls vorzunehmen.
- ☐ die zur Anpflanzung vorgesehene Fläche beträgt mehr als 20 ha und weniger als 50 ha: es ist eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls vorzunehmen.
- ☐ die zur Anpflanzung vorgesehene Fläche beträgt mehr als 50 ha: es bedarf einer Umweltverträglichkeitsprüfung.
- ☐ Die seitherige Nutzungsart ist Dauergrünland, das bereits am 31.12.2014 als solches bestanden hat (sog. altes Dauergrünland), und in meinem landwirtschaftlichen Betrieb bin ich zur Einhaltung der dem Umwelt- und Klimaschutz förderlichen Landbewirtschaftungsmethoden (Greening) verpflichtet. Das Formular „Antrag auf Genehmigung der Umwandlung von Dauergrünland, das bereits am 31.12.2014 als solches bestanden hat“ ist auszufüllen.
- ☐ Die seitherige Nutzungsart ist Dauergrünland, das nach dem 31.12.2014 entstanden ist (sog. neues Dauergrünland), und in meinem landwirtschaftlichen Betrieb bin ich zur Einhaltung der dem Umwelt- und Klimaschutz förderlichen Landbewirtschaftungsmethoden (Greening) verpflichtet. Das Formular „Antrag auf Genehmigung der Umwandlung von Dauergrünland, das ab dem Jahr 2015 entstanden ist“ ist auszufüllen.

Die umzuwandelnde Fläche liegt nach meiner Kenntnis in einem

- ☐ FFH-Gebiet; die zur Prüfung der Verträglichkeit gemäß § 34 BNatSchG erforderlichen Unterlagen sind vorzulegen
- ☐ Vogelschutz-Gebiet; die zur Prüfung der Verträglichkeit gemäß § 34 BNatSchG erforderlichen Unterlagen sind vorzulegen
- ☐ Naturschutzgebiet
- ☐ Landschaftsschutzgebiet
- ☐ Biosphärengebiet
- ☐ Naturpark
- ☐ Biotop gemäß § 30 Bundesnaturschutzgesetz
- ☒ Wasserschutzgebiet
- ☐ Flurneuordnungsgebiet
- ☐ Sonstigen Schutzgebiet _____
- ☐ Hiermit stelle ich den Antrag auf naturschutzrechtliche Genehmigung des Vorhabens auf den oben genannten geschützten Flächen.
- ☒ Hiermit stelle ich den Antrag auf ggf. darüber hinaus erforderliche Genehmigungen oder Erlaubnisse nach anderen Rechtsvorschriften (z.B. für Wasserschutzgebiete oder für den Artenschutz).
- ☐ Hiermit stelle ich den Antrag auf Zustimmung der unteren Flurneuordnungsbehörde gemäß § 34 Flurbereinigungsgesetz zu der vorgesehenen Nutzungsänderung.

Erklärung

Mir ist bekannt, dass mit der Maßnahme erst nach Erteilung der Genehmigung begonnen werden darf.

Ich verpflichte mich, der unteren Landwirtschaftsbehörde umgehend nach der Durchführung der Anpflanzung den Pflanztermin mitzuteilen.

Erklärung zum Datenschutz

Die Datenschutzhinweise (Anlagen zum Antrag auf Erteilung einer Aufforstungsgenehmigung) habe ich zur Kenntnis genommen.

Immsboden, 1.2.2024

Ort, Datum



Unterschrift Antragsteller

Anlagen:

☐

Lageskizze (4-fach)

☐

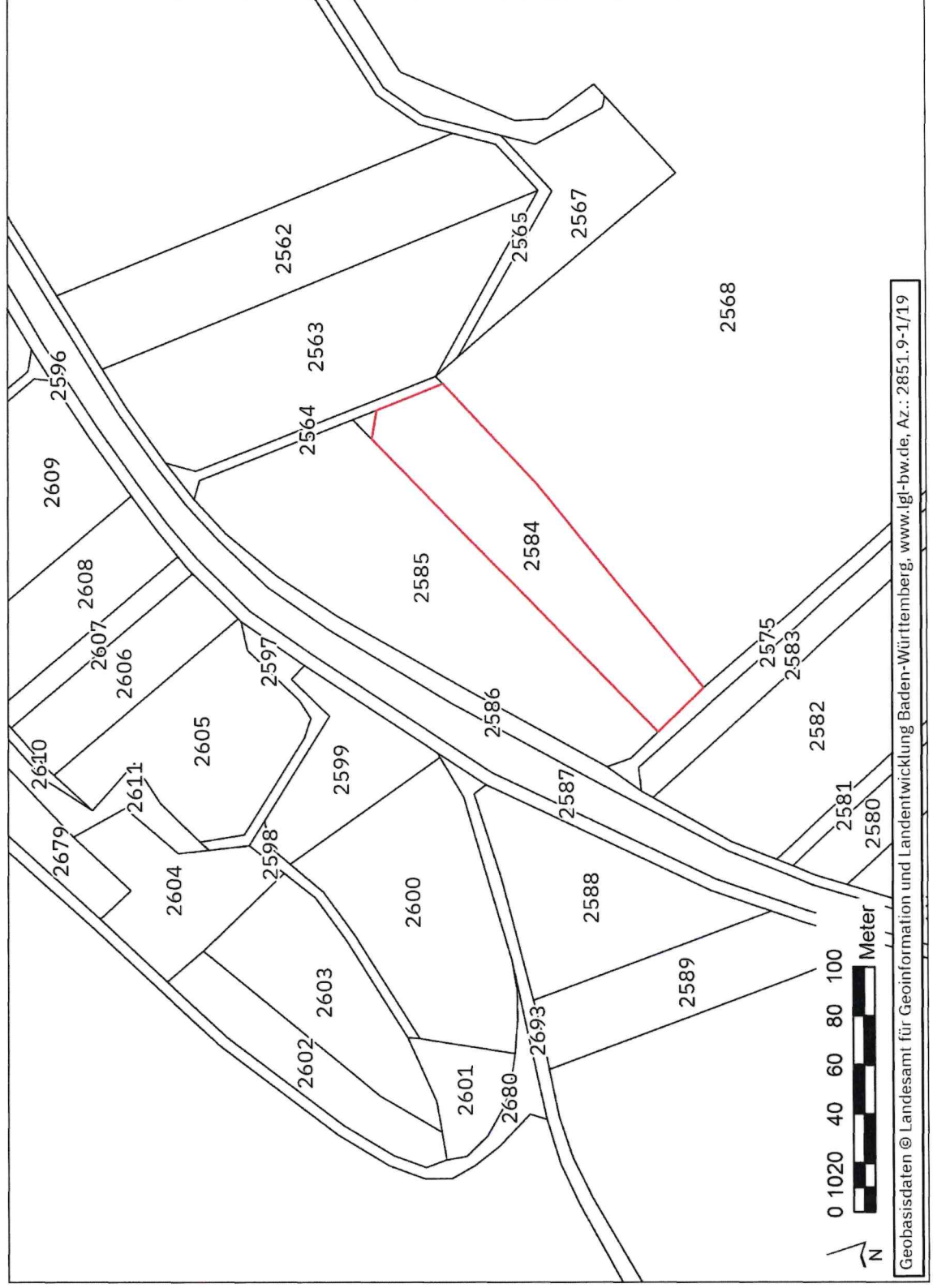
Antragsmehrfertigung (3-fach)

☐☒

Unterlagen zur Verträglichkeitsprüfung (4-fach)

siehe Unterlage 1.3 Anlage Steckbrief 1 - Talbühl (4-fach)

Geplante Aufforstungsfläche 1: Gemeinde Singen – Gemarkung Friedingen – Gewann Talbühl



Name, Vorname: Meichle & Mohr GmbH

Straße, Nr.: Steigwiesen 5

PLZ: 88090

Ort: Immenstaad

Telefon/Fax: +49(0)7545/9318-41

Unternehmensnummer*									
0	8								
Untere Landwirtschaftsbehörde									
*soweit zugeteilt									

An das
zuständige Landratsamt
Untere Landwirtschaftsbehörde

Antrag auf Erteilung einer Aufforstungsgenehmigung

nach § 25 des Landwirtschafts- und Landeskulturgesetzes (LLG)

Grundstücksbeschreibung:

Gemeinde	Gemarkungs-Nr.	Flur-Nr.	Flurstücks-Nr.	Unter-Nr.	Los-Nr.	Katasterfläche ha, Ar , m ²	Größe der Fläche, die zur Anpflanzung vor- gesehen ist ha, Ar , m ²
Hilzingen	Binningen	Gehren	3605			0,3024	0,3024
			3606			0,7657	0,2379
			3607			0,2673	0,2673
			3608			1,1498	0,3083
			3609			0,4986	0,4986
			3610			0,6281	0,6281
		Eichen	1353			35,2253	4,45
weitere FlSt. im Anhang							

Für die Anpflanzung sind folgende Baumarten vorgesehen:

Suchraum des Biotopverbunds trockener und mittlerer Standorte --> Laubbaumarten dieser Standortseignung (Traubeneiche, Feldahorn, Elsbeere, Vogelkirsche etc.)
Die Artenauswahl wird in Abstimmung mit der Forstbehörde festgelegt.
Bei Bedarf erfolgt dazu noch eine kurze Standortansprache.

Aufforstungsflächen 2 (Gehren, Eichen, Oberer Sand)

- ☒ In den beigefügten Skizzen sind die zur Anpflanzung vorgesehen Flächen rot umrandet.
- ☒ die zur Anpflanzung vorgesehene Fläche beträgt mehr als 2 ha und weniger als 20 ha: es ist eine standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalls vorzunehmen.
- ☐ die zur Anpflanzung vorgesehene Fläche beträgt mehr als 20 ha und weniger als 50 ha: es ist eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls vorzunehmen.
- ☐ die zur Anpflanzung vorgesehene Fläche beträgt mehr als 50 ha: es bedarf einer Umweltverträglichkeitsprüfung.
- ☐ Die seitherige Nutzungsart ist Dauergrünland, das bereits am 31.12.2014 als solches bestanden hat (sog. altes Dauergrünland), und in meinem landwirtschaftlichen Betrieb bin ich zur Einhaltung der dem Umwelt- und Klimaschutz förderlichen Landbewirtschaftungsmethoden (Greening) verpflichtet. Das Formular „Antrag auf Genehmigung der Umwandlung von Dauergrünland, das bereits am 31.12.2014 als solches bestanden hat“ ist auszufüllen.
- ☐ Die seitherige Nutzungsart ist Dauergrünland, das nach dem 31.12.2014 entstanden ist (sog. neues Dauergrünland), und in meinem landwirtschaftlichen Betrieb bin ich zur Einhaltung der dem Umwelt- und Klimaschutz förderlichen Landbewirtschaftungsmethoden (Greening) verpflichtet. Das Formular „Antrag auf Genehmigung der Umwandlung von Dauergrünland, das ab dem Jahr 2015 entstanden ist“ ist auszufüllen.

Die umzuwandelnde Fläche liegt nach meiner Kenntnis in einem

- ☐ FFH-Gebiet; die zur Prüfung der Verträglichkeit gemäß § 34 BNatSchG erforderlichen Unterlagen sind vorzulegen
- ☐ Vogelschutz-Gebiet; die zur Prüfung der Verträglichkeit gemäß § 34 BNatSchG erforderlichen Unterlagen sind vorzulegen
- ☐ Naturschutzgebiet
- ☒ Landschaftsschutzgebiet
- ☐ Biosphärengebiet
- ☐ Naturpark
- ☐ Biotop gemäß § 30 Bundesnaturschutzgesetz
- ☒ Wasserschutzgebiet
- ☐ Flurneuordnungsgebiet
- ☐ Sonstigen Schutzgebiet _____
- ☒ Hiermit stelle ich den Antrag auf naturschutzrechtliche Genehmigung des Vorhabens auf den oben genannten geschützten Flächen.
- ☒ Hiermit stelle ich den Antrag auf ggf. darüber hinaus erforderliche Genehmigungen oder Erlaubnisse nach anderen Rechtsvorschriften (z.B. für Wasserschutzgebiete oder für den Artenschutz).
- ☐ Hiermit stelle ich den Antrag auf Zustimmung der unteren Flurneuordnungsbehörde gemäß § 34 Flurbereinigungsgesetz zu der vorgesehenen Nutzungsänderung.

Erklärung

Mir ist bekannt, dass mit der Maßnahme erst nach Erteilung der Genehmigung begonnen werden darf.


Ich verpflichte mich, der unteren Landwirtschaftsbehörde umgehend nach der Durchführung der Anpflanzung den Pflanztermin mitzuteilen.

Erklärung zum Datenschutz

Die Datenschutzhinweise (Anlagen zum Antrag auf Erteilung einer Aufforstungsgenehmigung) habe ich zur Kenntnis genommen.

Immsstadt, 1.2.2024

Ort, Datum



Unterschrift Antragsteller

Anlagen:

☐

Lageskizze (4-fach)

☐

Antragsmehrfertigung (3-fach)

☐☒

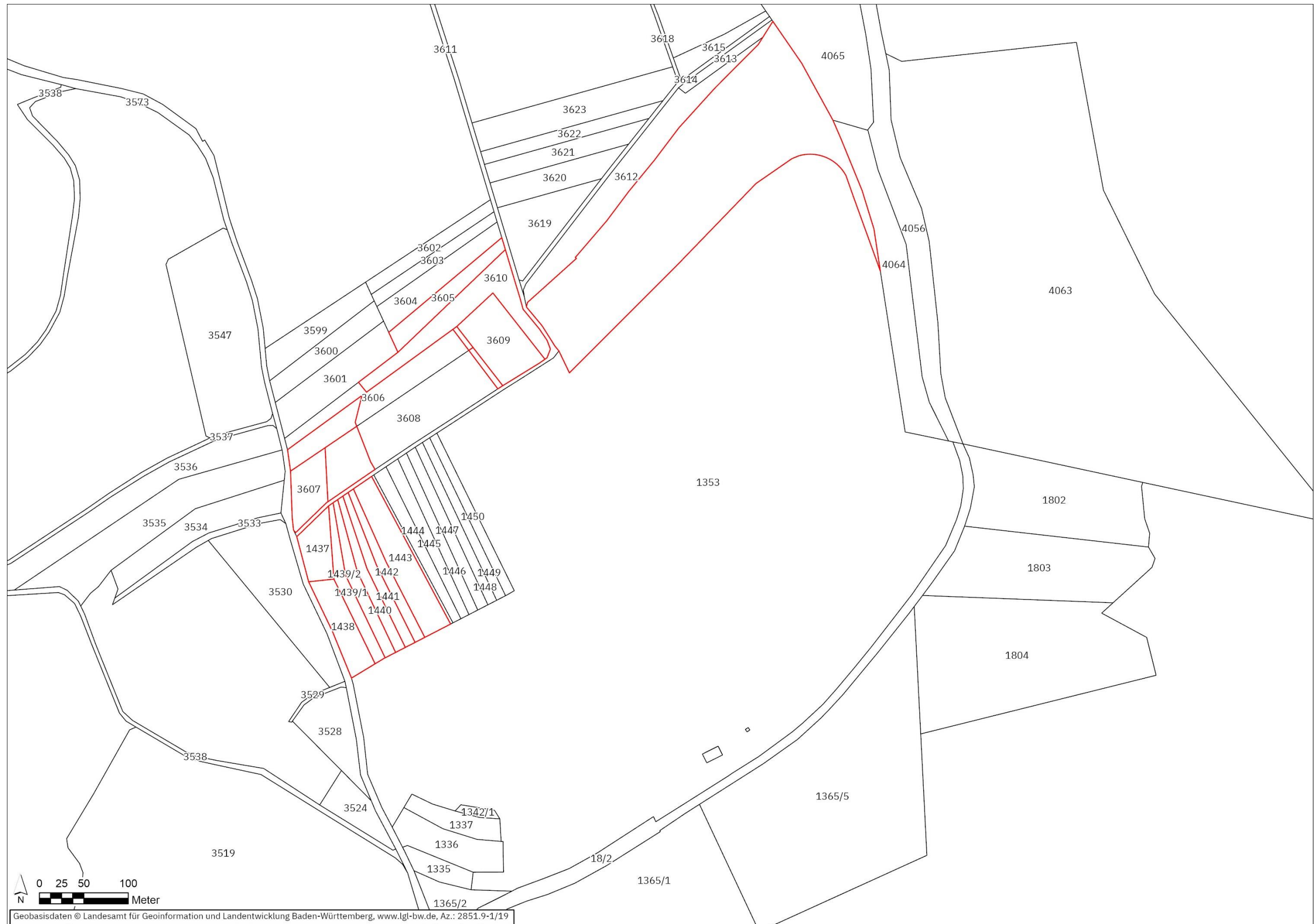
Unterlagen zur Verträglichkeitsprüfung (4-fach)

siehe Unterlage 1.3 Anlagen Steckbriefe 2 - Gehren, Eichen, Oberer Sand (4-fach)

Grundstücksbeschreibung:

Gemeinde	Gemarkungs- Nr.	Flur- Nr.	Flurstücks- Nr.	Unter- Nr.	Los- Nr.	Katasterfläche ha, Ar , m ²	Größe der Fläche, die zur Anpflanzung vor- gesehen ist ha, Ar , m ²
Hilzingen	Binningen	Oberer Sand	1437			0,2321	0,2321
			1438			0,3151	0,3151
			1439/1			0,2183	0,2183
			1439/2			0,2191	0,2191
			1440			0,1944	0,1944
			1441			0,1954	0,1954
			1442			0,1958	0,1958
			1443			0,5581	0,5017

Geplante Aufforstungsflächen 2: Gemeinde Hilzingen – Gemarkung Binningen – Gewanne Oberer Sand, Gehren, Eichen



Aufforstungsfläche 3 (Hohenstein)

Name, Vorname: Meichle & Mohr GmbH

Straße, Nr.: Steigwiesen 5

PLZ: 88090

Ort: Immenstaad

Telefon/Fax: +49(0)7545/9318-41

Unternehmensnummer*									
0	8								
Untere Landwirtschaftsbehörde									
*soweit zugeteilt									

An das
zuständige Landratsamt
Untere Landwirtschaftsbehörde

Antrag auf Erteilung einer Aufforstungsgenehmigung

nach § 25 des Landwirtschafts- und Landeskulturgesetzes (LLG)

Grundstücksbeschreibung:

Gemeinde	Gemarkungs-Nr.	Flur-Nr.	Flurstücks-Nr.	Unter-Nr.	Los-Nr.	Katasterfläche ha, Ar, m ²	Größe der Fläche, die zur Anpflanzung vor- gesehen ist ha, Ar, m ²
Engen	Engen	Hohenstein	1758/1			0,50	0,47

Für die Anpflanzung sind folgende Baumarten vorgesehen:

Pflanzung von Trupps aus Bergahorn, Spitzahorn und Kirsche
Die Artenauswahl wird in Abstimmung mit der Forstbehörde festgelegt.
Bei Bedarf erfolgt dazu noch eine kurze Standortansprache.

Aufforstungsfläche 3 (Hohenstein)

- ☒ In den beigefügten Skizzen sind die zur Anpflanzung vorgesehen Flächen rot umrandet.
- ☐ die zur Anpflanzung vorgesehene Fläche beträgt mehr als 2 ha und weniger als 20 ha: es ist eine standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalls vorzunehmen.
- ☐ die zur Anpflanzung vorgesehene Fläche beträgt mehr als 20 ha und weniger als 50 ha: es ist eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls vorzunehmen.
- ☐ die zur Anpflanzung vorgesehene Fläche beträgt mehr als 50 ha: es bedarf einer Umweltverträglichkeitsprüfung.
- ☐ Die seitherige Nutzungsart ist Dauergrünland, das bereits am 31.12.2014 als solches bestanden hat (sog. altes Dauergrünland), und in meinem landwirtschaftlichen Betrieb bin ich zur Einhaltung der dem Umwelt- und Klimaschutz förderlichen Landbewirtschaftungsmethoden (Greening) verpflichtet. Das Formular „Antrag auf Genehmigung der Umwandlung von Dauergrünland, das bereits am 31.12.2014 als solches bestanden hat“ ist auszufüllen.
- ☐ Die seitherige Nutzungsart ist Dauergrünland, das nach dem 31.12.2014 entstanden ist (sog. neues Dauergrünland), und in meinem landwirtschaftlichen Betrieb bin ich zur Einhaltung der dem Umwelt- und Klimaschutz förderlichen Landbewirtschaftungsmethoden (Greening) verpflichtet. Das Formular „Antrag auf Genehmigung der Umwandlung von Dauergrünland, das ab dem Jahr 2015 entstanden ist“ ist auszufüllen.

Die umzuwandelnde Fläche liegt nach meiner Kenntnis in einem

- ☐ FFH-Gebiet; die zur Prüfung der Verträglichkeit gemäß § 34 BNatSchG erforderlichen Unterlagen sind vorzulegen
- ☐ Vogelschutz-Gebiet; die zur Prüfung der Verträglichkeit gemäß § 34 BNatSchG erforderlichen Unterlagen sind vorzulegen
- ☐ Naturschutzgebiet
- ☐ Landschaftsschutzgebiet
- ☐ Biosphärengebiet
- ☐ Naturpark
- ☐ Biotop gemäß § 30 Bundesnaturschutzgesetz
- ☒ Wasserschutzgebiet
- ☐ Flurneuordnungsgebiet
- ☐ Sonstigen Schutzgebiet _____
- ☐ Hiermit stelle ich den Antrag auf naturschutzrechtliche Genehmigung des Vorhabens auf den oben genannten geschützten Flächen.
- ☒ Hiermit stelle ich den Antrag auf ggf. darüber hinaus erforderliche Genehmigungen oder Erlaubnisse nach anderen Rechtsvorschriften (z.B. für Wasserschutzgebiete oder für den Artenschutz).
- ☐ Hiermit stelle ich den Antrag auf Zustimmung der unteren Flurneuordnungsbehörde gemäß § 34 Flurbereinigungsgesetz zu der vorgesehenen Nutzungsänderung.

Aufforstungsfläche 3 (Hohenstein)

Erklärung

Mir ist bekannt, dass mit der Maßnahme erst nach Erteilung der Genehmigung begonnen werden darf.

Ich verpflichte mich, der unteren Landwirtschaftsbehörde umgehend nach der Durchführung der Anpflanzung den Pflanztermin mitzuteilen.

Erklärung zum Datenschutz

Die Datenschutzhinweise (Anlagen zum Antrag auf Erteilung einer Aufforstungsgenehmigung) habe ich zur Kenntnis genommen.

Hummstedt, 1.2.2024

Ort, Datum



Unterschrift Antragsteller

Anlagen:

☐
☐

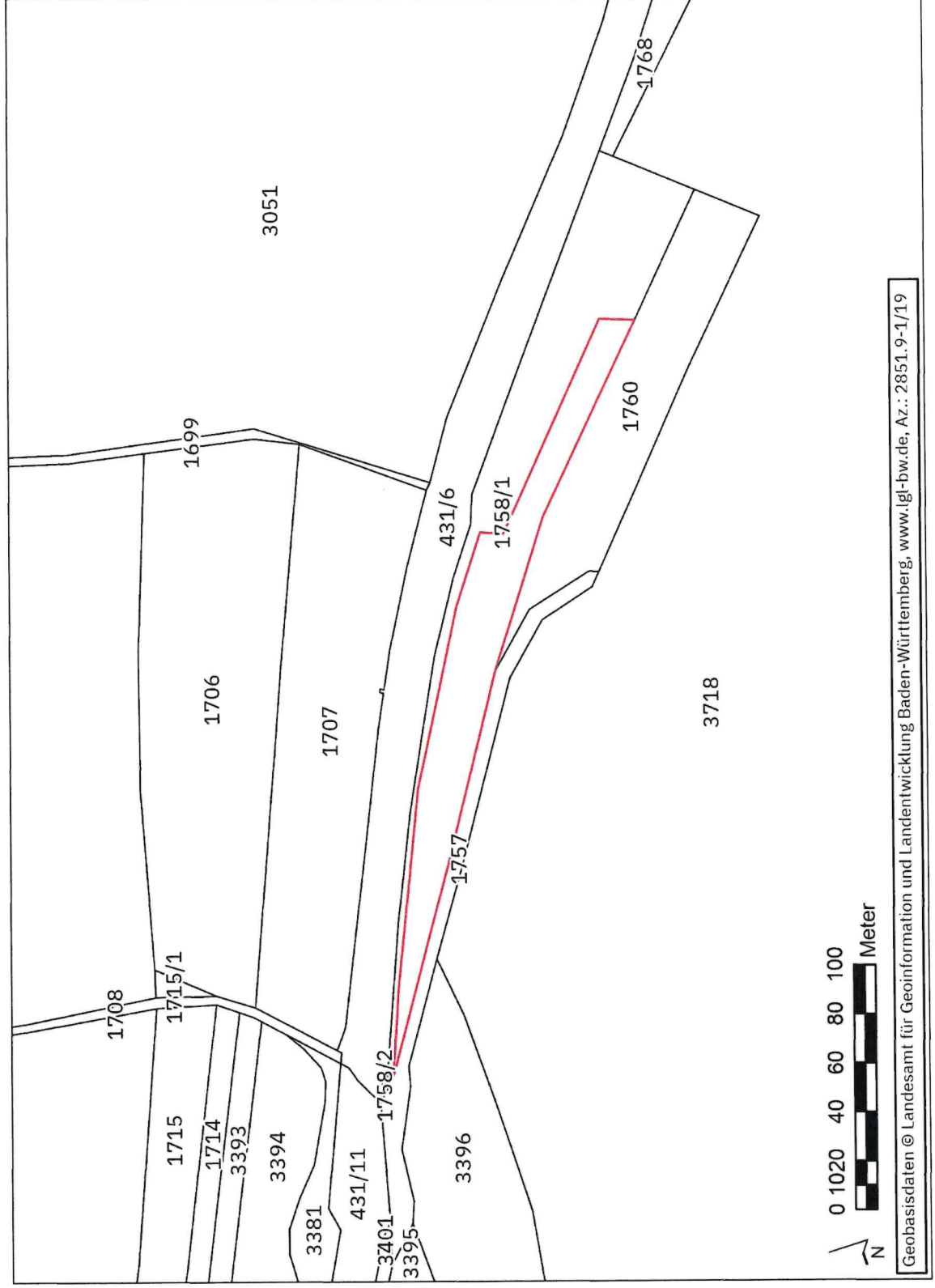
Lageskizze (4-fach)

Antragsmehrfertigung (3-fach)

☐
☒

Unterlagen zur Verträglichkeitsprüfung (4-fach)
siehe Unterlage 1.3 Anlage Steckbrief 3 - Hohenstein (4-fach)

Geplante Aufforstungsfläche 3: Gemeinde Engen – Gemarkung Engen – Gewinn Hohenstein



Aufforstungsflächen 4 (Kleine Döllen, Dachterzart) & 4a (Grub)

Name, Vorname: Meichle & Mohr GmbH

Straße, Nr.: Steigwiesen 5

PLZ: 88090

Ort: Immenstaad

Telefon/Fax: +49(0)7545/9318-41

Unternehmensnummer*									
0	8								
Untere Landwirtschaftsbehörde									
*soweit zugeteilt									

An das
zuständige Landratsamt
Untere Landwirtschaftsbehörde

Antrag auf Erteilung einer Aufforstungsgenehmigung

nach § 25 des Landwirtschafts- und Landeskulturgesetzes (LLG)

Grundstücksbeschreibung:

Gemeinde	Gemarkungs-Nr.	Flur-Nr.	Flurstücks-Nr.	Unter-Nr.	Los-Nr.	Katasterfläche ha, Ar, m ²	Größe der Fläche, die zur Anpflanzung vor- gesehen ist ha, Ar, m ²
Engen	Welschingen	Dachterzart	3528			2,3043	1,6595
		Kleine Döllen	3526			0,3945	0,3841
		Grub	3532			6,300	2,9185

Für die Anpflanzung sind folgende Baumarten vorgesehen:

500 m-Suchraum des Biotopverbunds trockener Standorte
Die Artenauswahl wird in Abstimmung mit der Forstbehörde festgelegt.
Bei Bedarf erfolgt dazu noch eine kurze Standortansprache.

Aufforstungsflächen 4 (Kleine Döllen, Dachterzart) & 4a (Grub)

- ☒ In den beigefügten Skizzen sind die zur Anpflanzung vorgesehen Flächen rot umrandet.
- ☒ die zur Anpflanzung vorgesehene Fläche beträgt mehr als 2 ha und weniger als 20 ha: es ist eine standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalls vorzunehmen.
- ☐ die zur Anpflanzung vorgesehene Fläche beträgt mehr als 20 ha und weniger als 50 ha: es ist eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls vorzunehmen.
- ☐ die zur Anpflanzung vorgesehene Fläche beträgt mehr als 50 ha: es bedarf einer Umweltverträglichkeitsprüfung.
- ☐ Die seitherige Nutzungsart ist Dauergrünland, das bereits am 31.12.2014 als solches bestanden hat (sog. altes Dauergrünland), und in meinem landwirtschaftlichen Betrieb bin ich zur Einhaltung der dem Umwelt- und Klimaschutz förderlichen Landbewirtschaftungsmethoden (Greening) verpflichtet. Das Formular „Antrag auf Genehmigung der Umwandlung von Dauergrünland, das bereits am 31.12.2014 als solches bestanden hat“ ist auszufüllen.
- ☐ Die seitherige Nutzungsart ist Dauergrünland, das nach dem 31.12.2014 entstanden ist (sog. neues Dauergrünland), und in meinem landwirtschaftlichen Betrieb bin ich zur Einhaltung der dem Umwelt- und Klimaschutz förderlichen Landbewirtschaftungsmethoden (Greening) verpflichtet. Das Formular „Antrag auf Genehmigung der Umwandlung von Dauergrünland, das ab dem Jahr 2015 entstanden ist“ ist auszufüllen.

Die umzuwandelnde Fläche liegt nach meiner Kenntnis in einem

- ☐ FFH-Gebiet; die zur Prüfung der Verträglichkeit gemäß § 34 BNatSchG erforderlichen Unterlagen sind vorzulegen
- ☐ Vogelschutz-Gebiet; die zur Prüfung der Verträglichkeit gemäß § 34 BNatSchG erforderlichen Unterlagen sind vorzulegen
- ☐ Naturschutzgebiet
- ☐ Landschaftsschutzgebiet
- ☐ Biosphärengebiet
- ☐ Naturpark
- ☐ Biotop gemäß § 30 Bundesnaturschutzgesetz
- ☒ Wasserschutzgebiet
- ☐ Flurneuordnungsgebiet
- ☐ Sonstigen Schutzgebiet _____
- ☐ Hiermit stelle ich den Antrag auf naturschutzrechtliche Genehmigung des Vorhabens auf den oben genannten geschützten Flächen.
- ☒ Hiermit stelle ich den Antrag auf ggf. darüber hinaus erforderliche Genehmigungen oder Erlaubnisse nach anderen Rechtsvorschriften (z.B. für Wasserschutzgebiete oder für den Artenschutz).
- ☐ Hiermit stelle ich den Antrag auf Zustimmung der unteren Flurneuordnungsbehörde gemäß § 34 Flurbereinigungsgesetz zu der vorgesehenen Nutzungsänderung.

Erklärung

Mir ist bekannt, dass mit der Maßnahme erst nach Erteilung der Genehmigung begonnen werden darf.

Ich verpflichte mich, der unteren Landwirtschaftsbehörde umgehend nach der Durchführung der Anpflanzung den Pflanztermin mitzuteilen.

Erklärung zum Datenschutz

Die Datenschutzhinweise (Anlagen zum Antrag auf Erteilung einer Aufforstungsgenehmigung) habe ich zur Kenntnis genommen.

Immsbad, 1.2.2024

Ort, Datum



Unterschrift Antragsteller

Anlagen:

☐
☐

Lageskizze (4-fach)

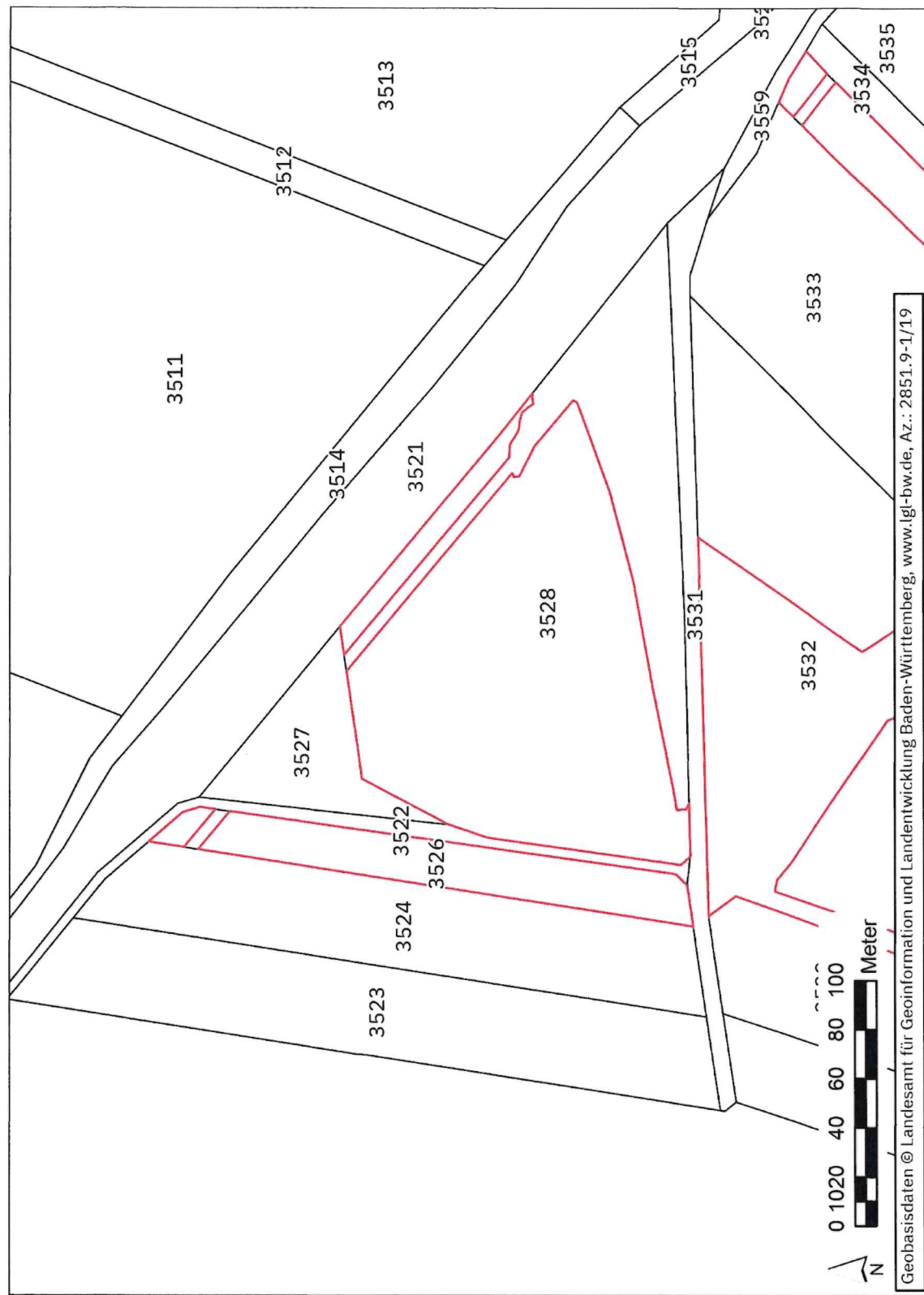
Antragsmehrfertigung (3-fach)

☐
☒

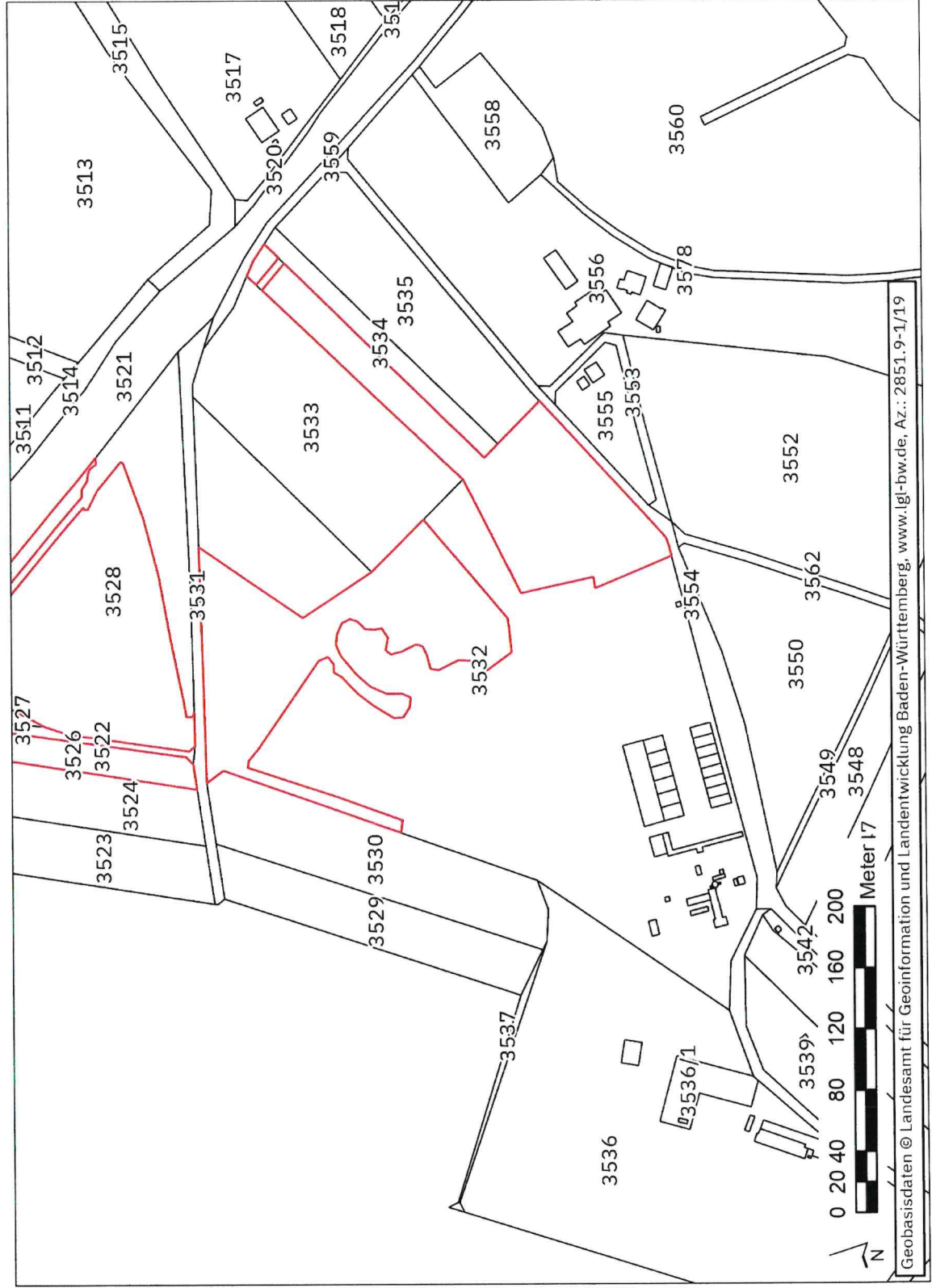
Unterlagen zur Verträglichkeitsprüfung (4-fach)

siehe Unterlage 1.3 Anlagen Steckbriefe 4 (Kleine Döllen, Dachterzart) & 4a (Grub) (4-fach)

Geplante Aufforstungsflächen 4: Gemeinde Engen – Gemarkung Welschingen – Gewanne Kleine Döllen, Dachterzart



Geplante Aufforstungsflächen 4a: Gemeinde Engen – Gemarkung Welschingen – Gewinn Grub



Aufforstungsfläche 5 (Im Loch)

Name, Vorname: Meichle & Mohr GmbH

Straße, Nr.: Steigwiesen 5

PLZ: 88090

Ort: Immenstaad

Telefon/Fax: +49(0)7545/9318-41

Unternehmensnummer*									
0	8								
Untere Landwirtschaftsbehörde									
*soweit zugeteilt									

An das
zuständige Landratsamt
Untere Landwirtschaftsbehörde

Antrag auf Erteilung einer Aufforstungsgenehmigung

nach § 25 des Landwirtschafts- und Landeskulturgesetzes (LLG)

Grundstücksbeschreibung:

Gemeinde	Gemarkungs-Nr.	Flur-Nr.	Flurstücks-Nr.	Unter-Nr.	Los-Nr.	Katasterfläche ha, Ar, m ²	Größe der Fläche, die zur Anpflanzung vor- gesehen ist ha, Ar, m ²
Mühlhausen-Ehingen	Ehingen	Im Loch	3894			1,5350	1,5350

Für die Anpflanzung sind folgende Baumarten vorgesehen:

1000 m Suchraum des Biotopverbunds mittlerer Standorte
Pflanzung eines Stieleichenbestandes mit einem lockeren Vorwald

Aufforstungsfläche 5 (Im Loch)

- ☒ In den beigefügten Skizzen sind die zur Anpflanzung vorgesehen Flächen rot umrandet.
- ☐ die zur Anpflanzung vorgesehene Fläche beträgt mehr als 2 ha und weniger als 20 ha: es ist eine standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalls vorzunehmen.
- ☐ die zur Anpflanzung vorgesehene Fläche beträgt mehr als 20 ha und weniger als 50 ha: es ist eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls vorzunehmen.
- ☐ die zur Anpflanzung vorgesehene Fläche beträgt mehr als 50 ha: es bedarf einer Umweltverträglichkeitsprüfung.
- ☐ Die seitherige Nutzungsart ist Dauergrünland, das bereits am 31.12.2014 als solches bestanden hat (sog. altes Dauergrünland), und in meinem landwirtschaftlichen Betrieb bin ich zur Einhaltung der dem Umwelt- und Klimaschutz förderlichen Landbewirtschaftungsmethoden (Greening) verpflichtet. Das Formular „Antrag auf Genehmigung der Umwandlung von Dauergrünland, das bereits am 31.12.2014 als solches bestanden hat“ ist auszufüllen.
- ☐ Die seitherige Nutzungsart ist Dauergrünland, das nach dem 31.12.2014 entstanden ist (sog. neues Dauergrünland), und in meinem landwirtschaftlichen Betrieb bin ich zur Einhaltung der dem Umwelt- und Klimaschutz förderlichen Landbewirtschaftungsmethoden (Greening) verpflichtet. Das Formular „Antrag auf Genehmigung der Umwandlung von Dauergrünland, das ab dem Jahr 2015 entstanden ist“ ist auszufüllen.

Die umzuwandelnde Fläche liegt nach meiner Kenntnis in einem

- ☐ FFH-Gebiet; die zur Prüfung der Verträglichkeit gemäß § 34 BNatSchG erforderlichen Unterlagen sind vorzulegen
- ☐ Vogelschutz-Gebiet; die zur Prüfung der Verträglichkeit gemäß § 34 BNatSchG erforderlichen Unterlagen sind vorzulegen
- ☐ Naturschutzgebiet
- ☐ Landschaftsschutzgebiet
- ☐ Biosphärengebiet
- ☐ Naturpark
- ☐ Biotop gemäß § 30 Bundesnaturschutzgesetz
- ☒ Wasserschutzgebiet
- ☐ Flurneuordnungsgebiet
- ☐ Sonstigen Schutzgebiet _____
- ☐ Hiermit stelle ich den Antrag auf naturschutzrechtliche Genehmigung des Vorhabens auf den oben genannten geschützten Flächen.
- ☒ Hiermit stelle ich den Antrag auf ggf. darüber hinaus erforderliche Genehmigungen oder Erlaubnisse nach anderen Rechtsvorschriften (z.B. für Wasserschutzgebiete oder für den Artenschutz).
- ☐ Hiermit stelle ich den Antrag auf Zustimmung der unteren Flurneuordnungsbehörde gemäß § 34 Flurbereinigungsgesetz zu der vorgesehenen Nutzungsänderung.

Aufforstungsfläche 5 (Im Loch)

Erklärung

Mir ist bekannt, dass mit der Maßnahme erst nach Erteilung der Genehmigung begonnen werden darf.

Ich verpflichte mich, der unteren Landwirtschaftsbehörde umgehend nach der Durchführung der Anpflanzung den Pflanztermin mitzuteilen.

Erklärung zum Datenschutz

Die Datenschutzhinweise (Anlagen zum Antrag auf Erteilung einer Aufforstungsgenehmigung) habe ich zur Kenntnis genommen.

Imstätt, 1.2.2024

Ort, Datum



Unterschrift Antragsteller

Anlagen:

☐
☐

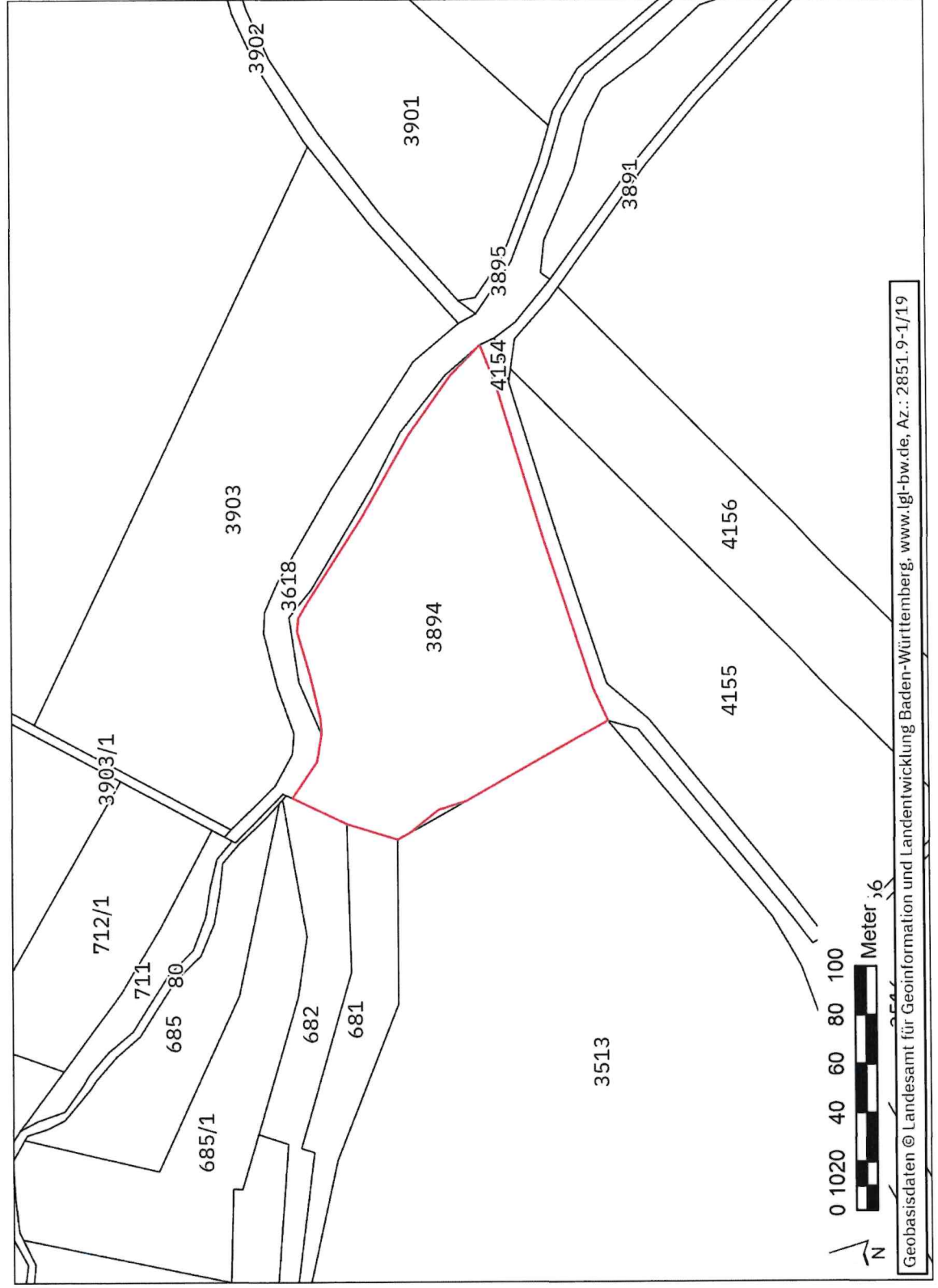
Lageskizze (4-fach)

Antragsmehrfertigung (3-fach)

☐
☒

Unterlagen zur Verträglichkeitsprüfung (4-fach)
siehe Unterlage 1.3 Anlage Steckbrief 5 - Im Loch (4-fach)

Geplante Aufforstungsfläche 5: Gemeinde Mühlhausen-Ehingen – Gemarkung Ehingen – Gewinn Im Loch



Name, Vorname: Meichle & Mohr GmbH

Straße, Nr.: Steigwiesen 5

PLZ: 88090

Ort: Immenstaad

Telefon/Fax: +49(0)7545/9318-41

Unternehmensnummer*									
0	8								
Untere Landwirtschaftsbehörde									
*soweit zugeteilt									

An das
zuständige Landratsamt
Untere Landwirtschaftsbehörde

Antrag auf Erteilung einer Aufforstungsgenehmigung

nach § 25 des Landwirtschafts- und Landeskulturgesetzes (LLG)

Grundstücksbeschreibung:

Gemeinde	Gemarkungs-Nr.	Flur-Nr.	Flurstücks-Nr.	Unter-Nr.	Los-Nr.	Katasterfläche ha, Ar , m ²	Größe der Fläche, die zur Anpflanzung vor- gesehen ist ha, Ar , m ²
Engen	Neuhausen	<small>Zinnwerber</small>	824			0,2636	0,2636

Für die Anpflanzung sind folgende Baumarten vorgesehen:

500 m Suchraum des Biotopverbunds der trockenen, der mittleren und feuchten Standorte

Pflanzung eines breiten Waldrandes, an den breiteren Stellen im W mit Gruppen von Eichen Kirschen, Ahorn

Verkehrssicherungshieb entlang der beiden Teersträßchen mit deutlicher Förderung vorhandener Eichen, Kirschen, Linden und Hainbuchen

- ☒ In den beigefügten Skizzen sind die zur Anpflanzung vorgesehen Flächen rot umrandet.
- ☐ die zur Anpflanzung vorgesehene Fläche beträgt mehr als 2 ha und weniger als 20 ha: es ist eine standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalls vorzunehmen.
- ☐ die zur Anpflanzung vorgesehene Fläche beträgt mehr als 20 ha und weniger als 50 ha: es ist eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls vorzunehmen.
- ☐ die zur Anpflanzung vorgesehene Fläche beträgt mehr als 50 ha: es bedarf einer Umweltverträglichkeitsprüfung.
- ☐ Die seitherige Nutzungsart ist Dauergrünland, das bereits am 31.12.2014 als solches bestanden hat (sog. altes Dauergrünland), und in meinem landwirtschaftlichen Betrieb bin ich zur Einhaltung der dem Umwelt- und Klimaschutz förderlichen Landbewirtschaftungsmethoden (Greening) verpflichtet. Das Formular „Antrag auf Genehmigung der Umwandlung von Dauergrünland, das bereits am 31.12.2014 als solches bestanden hat“ ist auszufüllen.
- ☐ Die seitherige Nutzungsart ist Dauergrünland, das nach dem 31.12.2014 entstanden ist (sog. neues Dauergrünland), und in meinem landwirtschaftlichen Betrieb bin ich zur Einhaltung der dem Umwelt- und Klimaschutz förderlichen Landbewirtschaftungsmethoden (Greening) verpflichtet. Das Formular „Antrag auf Genehmigung der Umwandlung von Dauergrünland, das ab dem Jahr 2015 entstanden ist“ ist auszufüllen.

Die umzuwandelnde Fläche liegt nach meiner Kenntnis in einem

- ☐ FFH-Gebiet; die zur Prüfung der Verträglichkeit gemäß § 34 BNatSchG erforderlichen Unterlagen sind vorzulegen
- ☐ Vogelschutz-Gebiet; die zur Prüfung der Verträglichkeit gemäß § 34 BNatSchG erforderlichen Unterlagen sind vorzulegen
- ☐ Naturschutzgebiet
- ☐ Landschaftsschutzgebiet
- ☐ Biosphärengebiet
- ☐ Naturpark
- ☐ Biotop gemäß § 30 Bundesnaturschutzgesetz
- ☒ Wasserschutzgebiet
- ☐ Flurneuordnungsgebiet
- ☐ Sonstigen Schutzgebiet _____
- ☐ Hiermit stelle ich den Antrag auf naturschutzrechtliche Genehmigung des Vorhabens auf den oben genannten geschützten Flächen.
- ☒ Hiermit stelle ich den Antrag auf ggf. darüber hinaus erforderliche Genehmigungen oder Erlaubnisse nach anderen Rechtsvorschriften (z.B. für Wasserschutzgebiete oder für den Artenschutz).
- ☐ Hiermit stelle ich den Antrag auf Zustimmung der unteren Flurneuordnungsbehörde gemäß § 34 Flurbereinigungsgesetz zu der vorgesehenen Nutzungsänderung.

Erklärung

Mir ist bekannt, dass mit der Maßnahme erst nach Erteilung der Genehmigung begonnen werden darf.

Ich verpflichte mich, der unteren Landwirtschaftsbehörde umgehend nach der Durchführung der Anpflanzung den Pflanztermin mitzuteilen.

Erklärung zum Datenschutz

Die Datenschutzhinweise (Anlagen zum Antrag auf Erteilung einer Aufforstungsgenehmigung) habe ich zur Kenntnis genommen.

Innsbruck, 1.2.2024

Ort, Datum



Unterschrift Antragsteller

Anlagen:

☐
☐

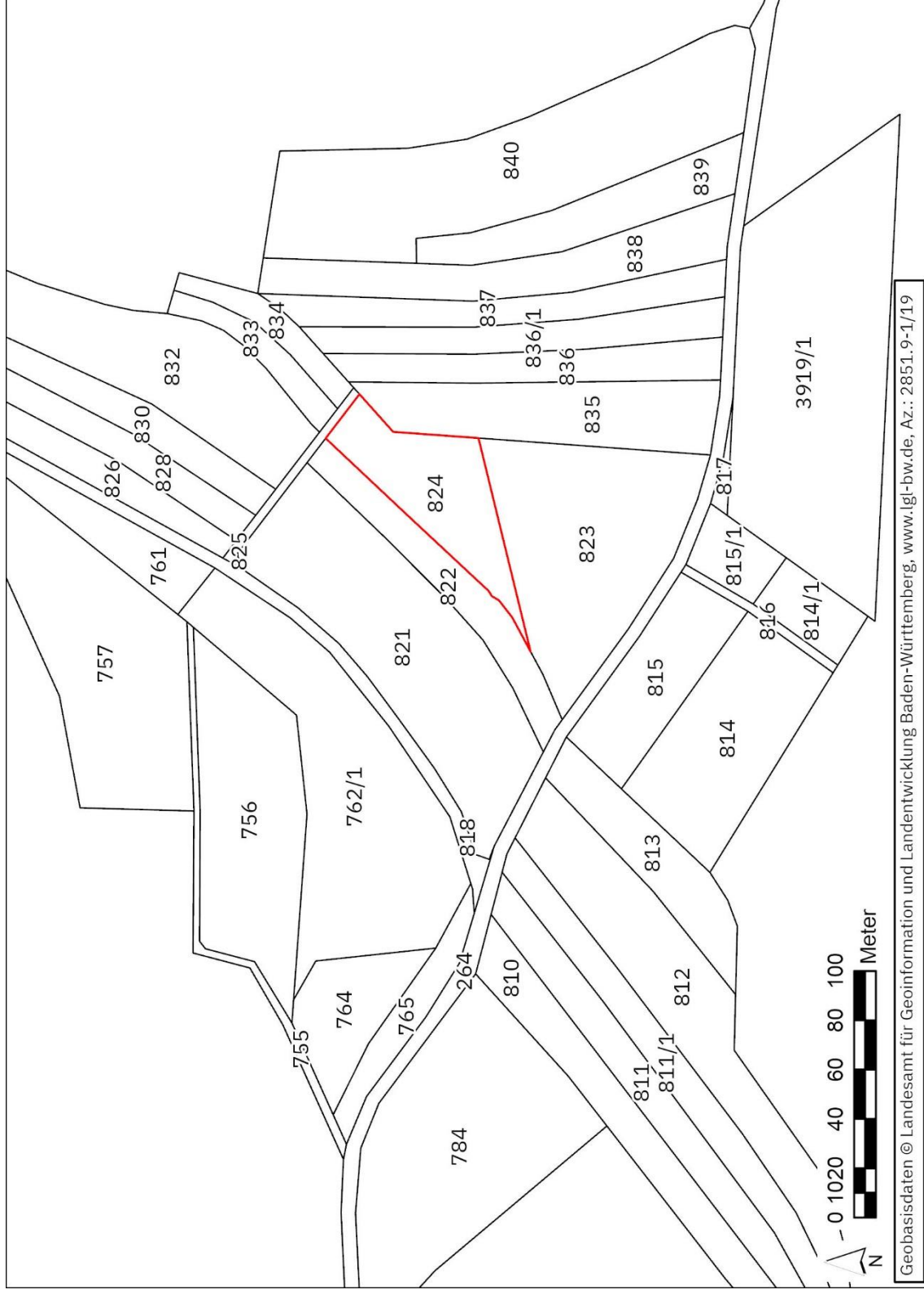
Lageskizze (4-fach)

Antragsmehrfertigung (3-fach)

☐
☒

Unterlagen zur Verträglichkeitsprüfung (4-fach)
siehe Unterlage 1.3 Anlage Steckbrief 6 - Zinnwerber (4-fach)

Geplante Aufforstungsfläche 6: Gemeinde Engen – Gemarkung Neuhausen – Gewinn Zinnwerber



DATENSCHUTZERKLÄRUNG
zum Antrag auf Erteilung einer Aufforstungsgenehmigung

Mit diesen Hinweisen möchten wir Sie entsprechend Art. 13 Europäische Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) über die Verarbeitung Ihrer Daten und die Ihnen nach den geltenden datenschutzrechtlichen Regelungen zustehenden Rechte informieren.

Das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg (MLR) ist im Sinne des Art. 13 Abs. 1 Buchst. a DSGVO verantwortlich für die Erstellung der Antragsformulare. Das MLR erreichen Sie unter:

Ministerium für Ländlicher Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg
Postfach 10 34 44
70029 Stuttgart
E-Mail: poststelle@mlr.bwl.de
FAX: 0711/126-2255

Die behördlichen Datenschutzbeauftragten des MLR nach Art. 13 Abs. 1 Buchst. b DSGVO erreichen Sie ebenfalls unter obiger Adresse oder per E-Mail unter:
datenschutz@mlr.bwl.de

Die jeweilige untere Landwirtschaftsbehörde ist im Sinne des Art. 13 Buchst. a DSGVO Verantwortliche für die Antragsannahme, dessen Bearbeitung und Bescheidung.

Die Kontaktdaten der jeweils zuständigen unteren Landwirtschaftsbehörde und deren Datenschutzbeauftragten finden Sie unter dem Link:

<https://www.landwirtschaft-bw.info/pb/Lde/Startseite/Dienststellen/Landratsaemter>

Zwecke der Verarbeitung

Ihre Daten werden erhoben um

- Ihre im Antrag gemachten Angaben auf Vollständigkeit und Plausibilität zu prüfen.
- Ihr beantragtes Vorhaben auf Genehmigungsfähigkeit zu prüfen.

Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Eine Rechtspflicht zur Mitteilung der im Antrag abgefragten Daten besteht nicht.

Die Daten werden benötigt, um Ihren Antrag zu prüfen und zu bearbeiten. Ohne Ihre personenbezogenen Daten in Form Ihres Namens, Ihrer Anschrift, Unternehmensnummer,

Angaben zum Grundstück und die vorgesehenen Baumarten ist die Durchführung des Antragsverfahrens nicht möglich. Die Erhebung dieser Daten durch das zuständige Landratsamt ist gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b) der DSGVO rechtmäßig.

Die Angabe Ihrer Telefon- oder Telefaxnummer ist für die Durchführung des Antragsverfahrens nicht zwingend erforderlich. Eine Verpflichtung zur Mitteilung dieser Daten besteht nicht. Sofern Sie diese Daten nicht angeben, entstehen Ihnen keine Nachteile. Eine Auskunft zu diesen Daten erfolgt auf freiwilliger Basis, sie erleichtert die Kommunikation und ermöglicht dem zuständigen Landratsamt bei Rückfragen eine schnelle Kontaktaufnahme.

Die von den unteren Landwirtschaftsbehörden erhobenen Daten werden den Gemeinden, den unteren Naturschutzbehörden, den unteren Flurneuordnungsbehörden, den unteren Wasserbehörden, den unteren Forstbehörden, Regierungspräsidien und dem MLR übermittelt, soweit dies zur Bearbeitung des Antrags erforderlich ist.

Ihre Daten werden nach der Erhebung bei den mit der Maßnahme betroffenen Behörde so lange gespeichert, wie dies unter Beachtung der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen gemäß dem Landeseinheitlichen Aktenplan erforderlich ist. Dies sind voraussichtlich nach Abschluss des Verfahrens zehn Jahre.

Nach den Maßgaben der Artikel 15 bis 18, 20 und 21 der DSGVO haben Sie das Recht:

- Auskunft über Sie betreffende, gespeicherte Daten zu verlangen;
- die Berichtigung unrichtiger, Sie betreffender Daten zu verlangen;
- die Löschung Sie betreffender Daten zu verlangen;
- die Einschränkung der Verarbeitung Sie betreffender Daten zu verlangen;
- die Übermittlung von Daten, die Sie dem zuständigen Landratsamt bereitgestellt haben, an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen.

Die Entscheidungen, die auf der Grundlage Ihrer personenbezogenen Daten im Antragsformular getroffen werden, erfolgen nicht im Rahmen einer automatisierten Entscheidungsfindung gemäß Artikel 22 der DSGVO.

Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen den Datenschutz verstößt, haben Sie, unbeschadet eines anderen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs, das Recht auf Beschwerde beim Landesbeauftragten für Datenschutz Baden-Württemberg.

Einwilligung

Antragstellerin/Antragsteller: Meichle & Mohr GmbH

Ihre Telefon- und Telefaxnummer können nach Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe a) der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) nur erhoben, gespeichert und verarbeitet werden, sofern Sie Ihre Einwilligung erteilen.

Ihre Telefonnummer erleichtert erheblich die Kommunikation und ermöglichen dem zuständigen Landratsamt bei Rückfragen eine schnelle Kontaktaufnahme.

Beides ist jedoch für die Bearbeitung des Antrags nicht erforderlich. Sofern Sie Ihre Einwilligung nicht erteilen, entstehen Ihnen keine Nachteile.

☒ Ich willige ein, dass meine Telefonnummer und/oder meine Faxnummer erhoben, gespeichert und verarbeitet werden, um das Antragsverfahren Antrag auf Erteilung einer Aufforstungsgenehmigung abzuwickeln und bei Rückfragen die Bearbeitung zu beschleunigen.

☒ Ich willige ein, dass meine Telefonnummer und/oder meine Faxnummer erhoben, gespeichert und verarbeitet werden, um mich im Rahmen der Bearbeitung des Antragsverfahrens zum Zweck der Information zu kontaktieren.

01.02.2024

Datum, Unterschrift

